

17000 Euro für Großefehn gespendet

Trauco-Unternehmensgruppe unterstützt Bildungs- und Kultureinrichtungen in der Gemeinde

Die Trauco-Unternehmensgruppe unterstützt die mit der Region eng verbundene Trauco-Gruppe gemeinnützige Einrichtungen und Aktivitäten finanziell unterstützt. Vor sechs Wochen feierte das Großefehntjer Unternehmen sein 60-jähriges Bestehen (wir berichteten). Statt Geschenken bat die Familie Trauernicht ihre Gäste um Geldspenden für die Förderung von Bildung und Kultur. Dabei kamen fast 32000 Euro zusammen. Die Firma stockte den Betrag um 10000 Euro auf.

Von den nahezu 42000 Euro fließen jeweils rund 17000 Euro in die Gemeinde Großefehn und die Stadt Wiesmoor. Der Rest wird unter den Standorten der Mitgliedsbetriebe aufgeteilt.

Gestern waren die Fehntjer an der Reihe. Rolf Trauernicht jun. überreichte den Scheck an Bürgermeistervertreter Erwin Adams, der sich für „die stolze Summe“ bedankte.

„Den Trauernichts liegt die Fehnkultur sehr am Herzen“, sagte Adams. So wurde der Förderverein Fehnmuseum „Eiland“ mit 2250 Euro bedacht. „Das hilft uns bei der Entwicklung von Projekten mit Jugendlichen, denen wir die Schiffertradition nahebringen wollen“, betonte Vorsitzender Thomas Balzen. Zudem müssten Schmiede und Gattersäge überholt werden.

Auch die Interessengemeinschaft, die den ehemalige Torfkahn „Frauke“ aufgemöbelt hat, freut sich über



Die Trauco-Gruppe unterstützt Fehntjer Bildungseinrichtungen und Kulturinitiativen mit 17000 Euro. Von links Klaus Kortmann (Traditionsgemeinschaft „Mariechen“), Rolf und Betty Trauernicht, Angelika Neudorf (Lesenest Holtrop), Rolf Trauernicht Jun., Günter Kottkamp (KGS), Frank Schoone (IG „Frauke“), Bürgermeistervertreter Erwin Adams, Edgar Sager (Kultur- und Heimatverein) und Thomas Balzen (Fehnmuseum „Eiland“).

Foto: Kupka

eine Spende. „Wir wollen einen Satz Segel anschaffen, um mit voller Takelage die ostfriesischen Gewässer zu befahren“, so Frank Schoone. Kürzlich war die „Frauke“ sogar in der holländischen Partnergemeinde Pekela zu Gast. 2010 wird sie 100 Jahre alt. Die Jubiläumsveranstaltung findet in Timmel statt.

Eine andere Gruppe von Bürgern kümmert sich, ebenfalls ehrenamtlich, um „Mariechen“. Die Segeltjalk, die ihren Ankerplatz in der Schleuse Westgroßefehn hat, benötigt frische Farbe. „Außerdem müssen wir die Tech-

nik verbessern“ erklärte Klaus Kortmann. Erst vergangene Woche war „Mariechen“ mit Kiga-Kindern unterwegs und pendelte auf dem Kanal zwischen Schleuse, Feyen und Langerack.

Den dicksten Batzen, nämlich 10000 Euro, bekam die Kooperative Gesamtschule. Auch in diesem Fall steht die Verwendung bereits fest.

Wie Schulleiter Günter Kottkamp ankündigte, richtet die KGS, zum zweiten Mal nach 2002, im nächsten Jahr ein europäisches Schülertreffen aus, zu dem rund 200 ausländische Jugendliche erwart-

et werden. Die KGS gehört einer Kooperation aus 15 Schulen in sieben Ländern an, die gemeinsame Projekte organisieren. Darüber hinaus soll die Spende dazu beitragen, die neuen Medien zu komplettieren.

Kottkamp lobte Trauco für das Engagement: „Ich bin seit 1974 im ostfriesischen Schulwesen tätig. Diese Form von Förderung habe ich aber noch nirgendwo sonst erlebt.“

Zu den Empfängern einer Trauco-Spende zählt auch das im April 2008 gegründete Holtroper Lesenest. Wie An-

gelika Neudorf sagte, werden regelmäßig ca. 30 Grund- und Förderschulkinder betreut.

Neudorf hofft, dass das Lesenest bald nach Ostgroßefehn umziehen kann. Die Kommune will dafür das Strieksche Haus umbauen. Ein weiterer möglicher Nutzer ist die AWO.

Bares aus dem Trauco-Topf erhält zudem der Kultur- und Heimatverein. „Davon können wir uns einen richtigen Knaller leisten“, meinte Edgar Sager, dem die Verpflichtung eines kleinen Sinfonie- oder größeren Kammerorchesters vorschwebt.